

Auf dem Weg zum Studentischen Gesundheitsmanagement

Erfahrungen aus dem dreijährigen Projekt



Ziele des dreijährigen Projektes Studentisches Gesundheitsmanagement

- Entwicklung eines Gesamtkonzeptes Studentisches Gesundheitsmanagement analog zum Betrieblichen Gesundheitsmanagement
- Partizipation der Studierenden bei der Entwicklung des Konzeptes
- Dissemination des Konzeptes in den Hochschulen Deutschlands

Projektstruktur

- **Kernteam:** Inhaltliche und organisatorische Koordination
Planung und Umsetzung von Maßnahmen,
Projektsteuerung
- **Projektbeirat:** Wissenschaftliche und fachliche Beratung
und Begleitung des Projekts

Partizipation der Studierenden

Bei Konzeptentwicklung:

- Große Resonanz: Fokusgruppen an zehn Hochschulen
- Fokusgruppen als gutes Instrument für Hochschulen identifiziert
- Schnelle Reaktion/Verarbeitung signalisiert Wertschätzung: Auswertungstreffen

Partizipation der Studierenden

Im Konzept:

- Gestaltungsräume anbieten
- Leerstellen lassen, die Studierenden-generationen immer neu zu füllen haben
- Geld und Einfluss als Motivationshilfe

Entwicklung eines Gesamtkonzeptes

- Grundlage sind die Gütekriterien
- Zusätzliche Elemente sind Bausteine
- Forschungsergebnisse berücksichtigt: zwei Forschungs-Workshops
- Einbindung des begleitenden Gremiums
- Leitfaden-Entwicklung in 2018

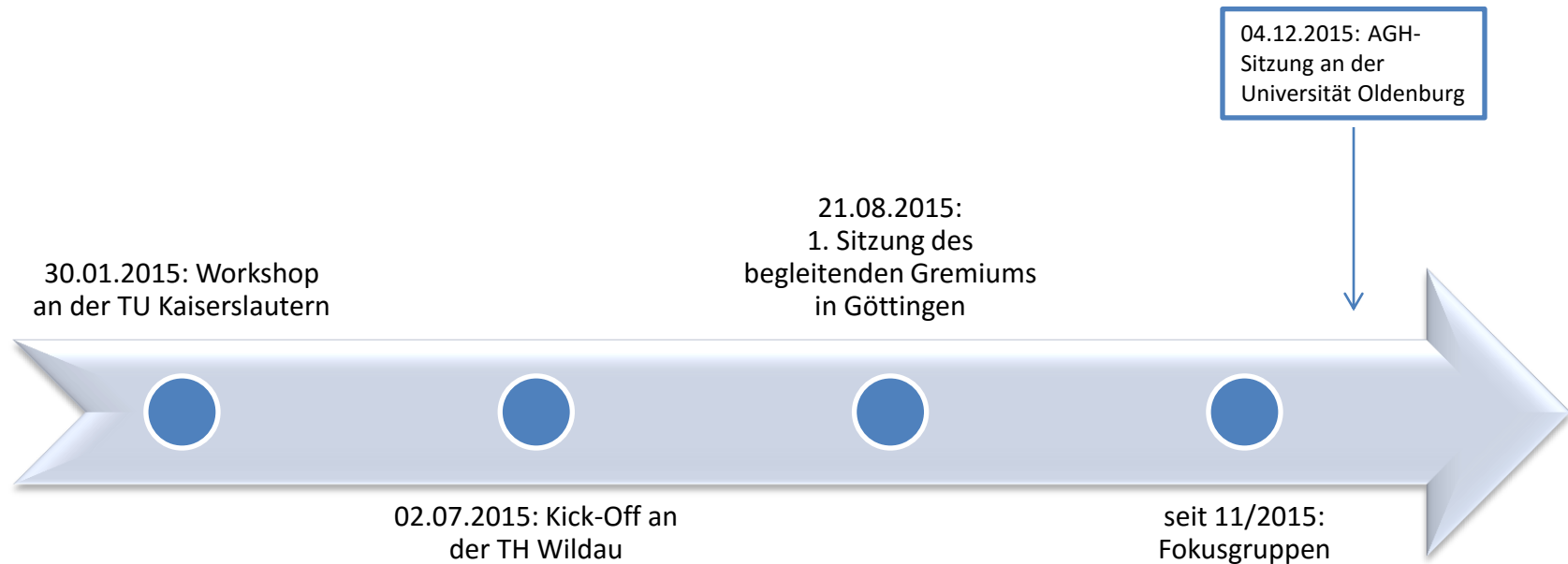
Dissemination des Konzeptes an Hochschulen

- Idee wird regelmäßig verbreitet: im Arbeitskreis, durch Artikel, auf der AGH-Website
- TK verbreitet Idee durch geförderte Projekte
- Ende 2017 duz special zum Thema SGM geplant
- Bilanztagung Januar 2018 in Kaiserslautern

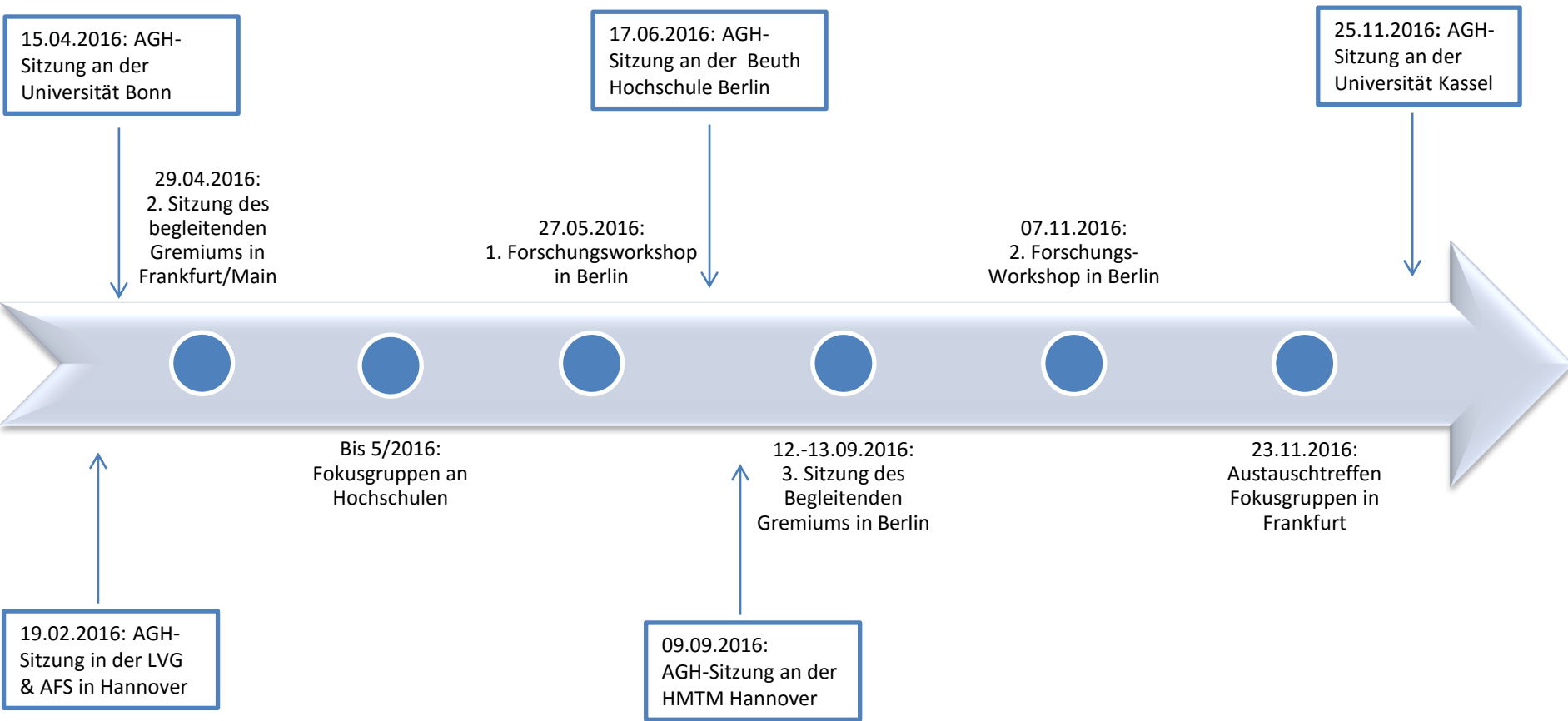
Studentisches Gesundheitsmanagement...

- wurde bekannt gemacht (impulse Artikel Sept. 2015, Anzeige Zeit online 2016, ständige Berichtsrubrik auf AGH Treffen und in AGH-Protokollen, Projektseite auf der AGH-Website)
- vertiefende Bearbeitung auf zwei Tagungen (30.1.2015 TU Kaiserslautern/ 2.7.2015 TH Wildau)
- Aufruf zu Fokusgruppen holte 10 Hochschulen ins Boot; ein Austauschtreffen zur Methodik und zu den Ergebnissen fand statt (23.11.2016, Frankfurt am Main)
- Die Forschung wird befragt und beteiligt (Forschungs-Workshops I 27.5.2016 und 7.11.2016, Berlin)

Aktivitäten 2015



Aktivitäten 2016



Aktivitäten 2017

24.02.2017:
4. Sitzung des begleitenden
Gremiums in Berlin

03.04.2017:
Werkstattgespräch SGM
in Karlsruhe

04.04.2017: AGH-
Sitzung am KIT,
Karlsruhe

29.09.2017: AGH-
Sitzung an der Uni
Augsburg

25.02.2017: Sitzung
Projektgruppe und Gremium
in Berlin

20.01.2017:
AGH-Sitzung in
Hannover

16.06.2017:
AGH-Sitzung an der
HS Hannover

14.11.2017:
AGH-Sitzung an Uni
Stuttgart

Dissemination der Ergebnisse durch die duz, den AGH,
studentische Vertretungen...

Studierendengesundheit

- Was braucht es für ein systematisches, strukturiertes Vorgehen in diesem Themenfeld?
- Wer sind hier im Setting die Verantwortlichen?
- Gibt es spezielle Kompetenzen für die Koordination im studentischen Gesundheitsmanagement (SGM)?
- Wie gestaltet man die Schnittstelle zum BGM in Hochschulen?

Kontakt

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



DR. BRIGITTE STEINKE, SABINE KÖNIG

Techniker Krankenkasse

Telefon: +49 (0) 40 / 6909 1112

E-Mail: brigitte.steinke@tk.de

DR. UTE SONNTAG, STEPHANIE SCHLUCK

Landesvereinigung für Gesundheit

und Akademie für Sozialmedizin Nds. e. V.

Telefon: +49 (0) 511 / 388 11 89 - 5

E-Mail: ute.sonntag@gesundheit-nds.de